

# Private Krankenversicherung mit Schadenfreiheits-Rabatt



Die CSS Versicherung AG will von Liechtenstein aus den deutschen Markt erobern. Ihre Zusatz-Krankenversicherungen sind ohne Alterungsrückstellungen kalkuliert und versprechen einen hohen Schadenfreiheitsrabatt.

Die CSS-Gruppe ist in der Schweiz beheimatet und hat dort nach eigenen Angaben unter den Gesundheitsversicherern einen Marktanteil von 15 Prozent. Um den deutschen Markt bedienen zu können, wurde die CSS Versicherung AG in Liechtenstein gegründet. Der Vertrieb erfolgt laut CSS ausschließlich über große Maklervertriebe; Verkaufsunterstützung und die Bestandsverwaltung hat die Volz-Gruppe übernommen. Der Leistungsbereich wurde an Roland Assistance ausgelagert. Dadurch seien die Tarife günstiger als bei Ausbau einer eigenen Infrastruktur in Deutschland, erklärt Beat Moll, Vorstandsvorsitzender der CSS.

## Drei Krankenzusatzversicherungen

Angeboten werden in Deutschland drei Krankenzusatzversicherungen für Versicherte der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV). Der Tarif „css.mini“ leistet für:

- Zahnersatz bis 30 Prozent des erstattungsfähigen Rechnungsbetrages,
- Brillen und Kontaktlinsen bis 160 Euro in zwei Jahren,
- Assistance-Leistungen und Krankheitsbehandlungskosten im Ausland.

Im Tarif „css.maxi“ sind enthalten:

- die Leistungen des „css.mini“, teilweise mit höheren Erstattungsbeträgen,
- Große Hilfsmittel zu 80 Prozent bis 600 Euro binnen 12 Monaten,
- Behandlung durch Heilpraktiker zu 80 Prozent, maximal 800 Euro in 12 Monaten,
- Mehrkosten für die Regelleistung bei freier Krankenhauswahl.

Mit dem „css.clinic“ bekommt der Kunde Unterstützung bei den Krankenhauskosten.

Eingeschlossen sind unter anderem die Mehrkosten einer freien Krankenhauswahl, privatärztliche Behandlung, Unterbringungen im Einbett-Zimmer sowie die ambulante Aufnahme- und Abschlussuntersuchung.



Die detaillierten Leistungsbeschreibungen, Versicherungsbedingungen und das Antragsformular sind auf der Internetseite der CSS zu finden.

## CSS im Vergleich

Dr.-Ing. Martin Zsohar, Direktor Produktentwicklung des Analysehauses Morgen & Morgen GmbH, beurteilt die Produkte so: „Wie die Analyse in KV-WIN zeigt, bieten diese leistungsmäßig keine Innovationen. Der mini ist in seiner Leistung eher unterdurchschnittlich, während der maxi mit überdurchschnittlicher Leistung aufwartet.“ Als „zumindest im stationären Bereich recht günstig“ sieht Zsohar die von der CSS verlangten Beiträge für den Tarif clinic an.

Die CSS Versicherung AG wurde nach eigenen Angaben noch keinen Unternehmens- oder Produktratings von unabhängigen Rating-Unternehmen unterzogen.

Als „sehr günstig“ sieht Zsohar die von der CSS verlangten Beiträge an. Der „css.clinic“ kostet zum Beispiel für eine 30-jährige Frau laut Beitragstabelle 32,11 Euro und für einen gleichaltrigen Mann 15,62 Euro Monatsbeitrag. Dazu kommt ein Zuschlag von bis zu 35 Prozent, wenn der Vertrag nicht schadenfrei bleibt. Damit erhöht sich der Aufwand auf bis zu 43,35 beziehungsweise 21,09 Euro.

Die Prämien kalkuliert CSS im Gegensatz zu den meisten anderen Anbietern generell ohne Alterungsrückstellungen. Dadurch steigen die Beiträge mit zunehmendem Alter jährlich an. Mit 50 Jahren erhöht sich der

Beitrag für Frauen auf maximal 58,35 Euro und für Männer auf bis zu 51,68 Euro. Mit 70 Jahren zahlen Frauen bis zu 119,37 Euro und Männer höchstens 142,76 Euro. Die höchste Stufe der Beitragstabelle ist mit 82 Jahren und Monatsbeiträgen bis zu 143,78 beziehungsweise 189 Euro erreicht, jeweils ohne Schadenfreiheitsrabatt gerechnet. Eine Vorsorge für durch allgemeine Preissteigerungen und den medizinischen Fortschritt zu erwartende Mehrkosten ist in den Tarifen ebenfalls nicht enthalten. Familien können sich einen umfassenden Schutz leisten.

Die Idee hinter dem Verzicht auf Alterungsrückstellungen erläutert CSS-Mediensprecherin Martina Bischof so: „Dank unserer Kalkulation können wir jungen Leuten und Familien Produkte anbieten, welche ein sehr gutes Preis/Leistungsverhältnis haben. Allerdings verschlechtert sich dieses Verhältnis ab dem 50. Altersjahr. Wir gehen aber davon aus, dass die finanzielle Leistungsfähigkeit im Alter entsprechend höher ist.“ Des Weiteren würden Leute angesprochen, die hier und jetzt eine gute Versicherungsdeckung nachfragen würden, aber bei einem späteren Wechsel keine Beiträge verlieren möchten.

## Schadenfreiheitsrabatt

### nach Art der Autoversicherung

Das Schadenfreiheitssystem der CSS weist große Ähnlichkeit mit der Kfz-Sparte auf. Neukunden werden in die Schadenfreiheitsklasse SF5 mit einem Beitragssatz von 100 Prozent des Tarifbeitrages eingestuft. Mit jedem leistungsfreien Jahr sinkt der Beitrag um eine Stufe von sieben Prozentpunkten. Bestenfalls kann SF 10 erreicht werden mit einem Beitragssatz von 65 Prozent. Wird die Versicherung in einem Jahr in Anspruch genommen, verliert der Versicherte jeweils vier SF-Stufen bis ungünstigstenfalls SF 0 mit 35 Prozent Aufschlag auf die Grundprämie. Somit spart der gesunde Versicherte mehr als die Hälfte des Beitrages eines Kunden, der regelmäßig Leistungen beansprucht.

Mit dem Rabattsystem wolle das Unternehmen das verantwortungsvolle Handeln der Versicherten im Umgang mit seiner Gesundheit fördern, erläutert Moll. In der Schweiz sei dies längst eine Selbstverständlichkeit.

Für Streitigkeiten mit dem Versicherer können die deutschen Kunden vertragsgemäß das für ihren Wohnort zuständige Gericht anrufen. Ob die CSS-Kunden auch eine Schlichtung durch den Ombudsmann des Verbandes der privaten Krankenversicherung e.V. in Anspruch nehmen können, wird nach Unternehmensangaben derzeit geprüft.

**Kommentar**

Mit dem Schadenfreiheitssystem ist die CSS deutlich großzügiger als deutsche Kranken-

versicherer, die bei Zusatzpolicen – wenn überhaupt – nur vergleichsweise geringe Beitragsrückerstattungen zahlen. Die Beiträge der CSS können sich im Laufe der Jahre leicht verzehnfachen. Ob man, wie der Versicherer, davon ausgehen kann, dass sich die finanzielle Leistungsfähigkeit der Kunden entsprechend erhöht, darf bezweifelt werden. Jedem Kunden soll klar gesagt werden, dass die niedrigen Anfangsprämien auf Dauer einen hohen Preis haben.

*Claus-Peter Meyer*

**Kontakt**

Volz-Gruppe AG  
 Birkenweg 4 · 88250 Weingarten  
 Telefon 0751/56027-100  
 info@volz-gruppe.de  
 www.volz-gruppe.de

CSS Versicherung AG  
 Landstrasse 105 · 9490 Vaduz  
 Telefon 3750277  
 info@cssversicherung.com  
 www.cssversicherung.com

## Bis zu sechs Monate Beitragsrückerstattung

Die **Gothaer** Krankenversicherung AG bietet mit „MediComfort“ einen neuen Kranken-Vollversicherungstarif, der einerseits hohe Leistungen und andererseits Anreize für gesundheits- und kostenbewusstes Verhalten bieten will.

„Die Gesundheitsreform lässt noch zahlreiche Fragen offen. Doch schon heute steht fest, dass die Beiträge für die gesetzliche Krankenversicherung im kommenden Jahr weiter steigen werden“, so die Gothaer. Deshalb werde die private Kranken-Vollversicherung auch weiterhin für freiwillig Versicherte, Selbstständige und Freiberufler eine gute Alternative bleiben. „Für viele zählt neben sehr guten Leistungen im Versicherungsfall ein angemessenes Beitragsniveau, das durch eigenverantwortliches, kostenbewusstes Verhalten aktiv beeinflusst werden kann“, begründet Michael Kurtenbach, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Gothaer Kranken, das neue Angebot „MediComfort“.

**Alternative Leistungen und häusliche Behandlungspflege**

Im Kern handelt es sich um eine klassische Vollversicherung, angereichert um Leistungen wie beispielsweise häusliche Behandlungspflege, worunter „ärztlich angeordnete medizinische Einzelleistungen durch Pflegehilfskräfte“ verstanden werden, „die auf Heilung, Besserung, Linderung oder Verhütung einer Verschlimmerung der Krankheit gerichtet sind“.

Für Entbindungen gibt es eine Entbindungspauschale von 1.230 Euro. Psychotherapeutische Behandlungen werden ambulant zu 80 Prozent und für maximal 50 Sitzungen jährlich übernommen. Auch

alternative Medizin kann sich der „MediComfort“-Kunde gönnen, allerdings auf Basis des Hufeland-Verzeichnisses und betragsmäßig auf 300 Euro pro Kalenderjahr begrenzt.

Begrenzt sind auch die Leistungen für Heilpraktiker, sie dürfen 1.000 Euro im Jahr nicht übersteigen, wenn sie erstattet werden sollen. Aber laut Gothaer „liegt erfahrungsgemäß bei etwa 90 Prozent der Kunden die Summe der Heilpraktikerrechnungen eines Jahres unter 1.000 Euro“.

Grundsätzlich werden 100 Prozent der angefallenen ambulanten, stationären und Zahnbehandlungskosten erstattet, im Fall der ambulanten und stationären Behandlungen auf Basis einer Honorarvereinbarung auch über die Gebührenordnung für Ärzte hinaus. Im Krankenhaus darf es zudem eine Unterbringung im Ein- oder im Zweibettzimmer sein.

Wer den Auslandsschutz benötigt, erhält ihn weltweit, zeitlich unbegrenzt und auch für beruflich bedingte Aufenthalte bei Arbeitnehmern.

Zur Förderung kostenbewussten Verhaltens werden Arznei- und Verbandsmittel sowie Heil- und Hilfsmittel auf 80 Prozent Erstattungssatz begrenzt, sofern die Gothaer eine eigene Bezugsquelle nennt, der Kunde diese aber nicht nutzt. Die Gothaer erläutert dazu, dass sie bei kostenintensiven Hilfsmitteln ab 500 Euro kurzfristig prüfen werde, ob günstigere Bezugsmöglichkeiten bestehen.

Zahnersatz wird zu 80 Prozent übernommen. In den ersten fünf Kalenderjahren sind die Gesamtleistungen für Zahnbehandlung und Zahnersatz zudem begrenzt, beginnend mit 2.560 Euro maximal im ersten Kalenderjahr bis zu 7.680 Euro im fünften Kalenderjahr.

**Garantierte Beitragsrückerstattung**

„MediComfort“ sieht eine Selbstbeteiligung von 300 Euro pro Jahr bzw. 150 Euro für Kinder vor. Kunden des Gothaer-Tarifs „MediStart“ wird der Wechsel im Rahmen des Optionsrechts in diesen neuen Tarif ohne Wartezeit und Risikoprüfung angeboten. Den wichtigsten Anreiz für kostenbewusstes Verhalten setzt die Gothaer allerdings mit der garantierten Beitragsrückerstattung. Bis zu sechs Monatsbeiträge kann der Kunde sich zurück überweisen lassen, wenn er vier oder mehr Kalenderjahre leistungsfrei geblieben ist. Bereits für das erste leistungsfreie Jahr gibt es drei Monatsbeiträge zurück. Die Gothaer nennt als Preisbeispiele 302,24 Euro Monatsbeitrag für den 30-jährigen Mann und 449,99 Euro für die gleichaltrige Frau. Im Antrag werden unter anderem ambulante Behandlungen der letzten drei Jahre und stationäre der letzten fünf Jahre erfragt sowie regelmäßige Medikamenteneinnahme in den letzten drei Jahren.

**Kommentar**

Die Gothaer hat in der Vergangenheit eher durch exorbitante Beitragsanpassungen als durch Innovationen von sich reden gemacht. Mit der neuen Tarifgeneration folgt sie dem Trend der Zeit, nicht mehr mit unvernünftigem, weil langfristig nicht bezahlbarem Luxus zu werben, sondern die Kernaufgabe der PKV als Existenzsicherung im Krankheitsfall zu betonen. Bis zu sechs Monatsbeiträge garantierter Beitragsrückerstattung sind ein ungewöhnlich hoher Anreiz, diese Versicherung gar nicht erst in Anspruch zu nehmen.

*Matthias Beenken*

**Kontakt**

Gothaer Krankenversicherung AG  
 Tel.: 0221/308-00 · Fax 0221/308-103  
 info@gothaer.de · www.gothaer.de